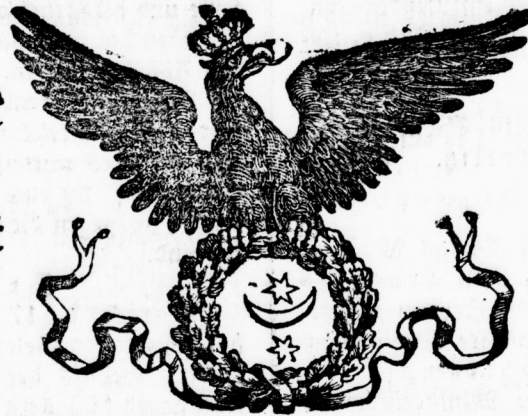


Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesche.)

Nr. 118.

Halle, Dienstag den 24. Mai

1836.

Anzeige.

Bei der am 18. und 19. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse 73ster königlicher Klassen-Lotterie fiel der 1ste Haupt-Gewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 21,125 nach Jüterbogk bei Gesewitz; der 2te Haupt-Gewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 110,297 in Berlin bei Seeger; 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 90,257 nach Achen bei Levy; 3 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 8720, 15,911 und 94,341 nach Liegnitz bei Leitgeb, Merseburg bei Kieselbach und nach Torgau bei Schubart; 6 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 2322, 13,999, 53,580, 78,634, 91,185 und 105,133 in Berlin bei Cronau, nach Bunzlau bei Appun, Hirschberg bei Raupbach, Memel bei Kauffmann, Stettin bei Wilsnach und nach Weissenfels bei Hommel; 16 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 7389, 8329, 24,351, 27,699, 29,931, 38,283, 45,803, 51,930, 55,998, 65,639, 65,853, 76,827, 77,424, 78,415, 81,486 und 90,731 in Berlin bei Alevin, bei Burg und 3mal bei Seeger, nach Barmen bei Holzschuber, Breslau bei Gerstenberg und bei J. Holschau, Bunzlau bei Appun, Driesen bei Abraham, Düsseldorf bei Spatz, Königsberg in Pr. bei Burchard, Magdeburg bei Brauns und bei Koch, Quedlinburg bei Dammann und nach Reichenbach bei Parissen; 32 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 7514, 18,141, 19,924, 23,274, 24,540, 29,294, 34,121, 40,012, 40,390, 42,862, 43,412, 46,233, 46,731, 50,237, 50,418, 54,364, 66,659, 67,762, 76,670, 77,977, 79,700, 80,208, 81,700, 83,601, 85,929, 88,080, 89,567, 90,311, 90,918, 100,398, 105,083 und 109,876 in Berlin 3mal bei Alevin, bei Burg, bei Grack, bei Jonas, bei Israel, bei Mahsdorff, bei Westag, bei Securius, 3mal bei Seeger und bei Sufmann, nach Aachen bei Levy, Breslau bei Prinz und bei Schreiber, Danzig bei Reinhardt, Düsseldorf bei Spatz, Hirschberg bei Martens, Jü-

lich 2mal bei Mayer, Königsberg in Pr. bei Borchardt und bei Samter, Magdeburg bei Brauns und bei Büchting, Posen bei Bielefeld, Ratibor bei Samojé, Reichenbach bei Parissen, Sagan 2mal bei Wiesenthal und nach Stettin bei Wilsnach; 59 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1015, 3122, 3172, 4444, 5212, 5312, 8992, 13,808, 16,989, 19,320, 19,624, 20,044, 20,774, 25,889, 25,991, 31,275, 31,435, 32,875, 33,686, 33,732, 36,588, 38,159, 39,236, 41,123, 43,546, 44,525, 49,333, 51,710, 52,684, 59,424, 60,251, 62,812, 65,085, 70,893, 73,033, 73,566, 83,175, 83,431, 85,725, 85,742, 86,863, 88,567, 95,276, 95,463, 96,703, 98,916, 99,761, 99,984, 100,824, 101,349, 101,645, 103,182, 103,647, 103,873, 104,773, 105,654, 106,837, 110,917 und 111,922.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 20. Mai 1836.

Königlich Preussische General-Lotteries-
Direktion.

Publikandum.

Auszahlung der zum 1. Juli 1836 gekündigten Staats-Schuldscheine.

Den Inhabern der durch unser Publikandum vom 1. März c. zum 1. Juli d. J. gekündigten Staats-schuldscheine wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Auszahlung dieser Staats-schuldscheine, nebst deren am 1. Juli c. fällig werdenden Zinsen, auch diesmal schon vom 1. Juni d. J. ab, gegen die in dem gedachten Publikandum vorgeschriebenen Quittungen hier in Berlin bei der Staatsschuldentilgungs-Kasse, Tauben-Straße Nr. 30, statt finden wird. Die außer Berlin wohnenden Inhaber solcher gekündigten Staats-schuldscheine haben diese, nebst deren unentgeltlich mit abzuliefernde Coupons über die Zinsen vom 1. Juli d. J. ab, nach Nummer, Littera und Gelddbetrag, in

doppelt angefertigten Verzeichnissen specificirt, wo möglich schon vor dem 1. Juni d. J. an die Ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse, gegen Interims-Quittung, portofrei, zur Weiterbeförderung an die Staatsschuldentilgungs-Kasse einzusenden, damit ihnen die Valuta derselben bis zum 1. Juli c. eingehändigt werden kann.

Berlin, den 11. Mai 1836.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.
Rother. von Schüge. Beelig. Deeg.
von Lamprecht.

Berlin, d. 20. Mai. Des Königs Majestät haben die Geheimen Finanz-Räthe von Tenspolde und Eichmann im Finanz-Ministerium zu Geheimen Ober-Finanz-Räthen, den Vice-Präsidenten der Regierung von Münster, Wahlkampf, zum Geheimen Ober-Finanz-Rath im Ministerium des Königlichen Hauses, zweite Abtheilung, zu ernennen, und den bisherigen Geheimen Regierungs-Rath du Vignau zum Geheimen Ober-Regierungs-Rath und Vice-Präsidenten der Regierung zu Münster Allernädigst zu befördern geruht.

Se. Königl. Majestät haben den Ober-Landesgerichts-Archivar Weidlich in Naumburg zum Hofrath Allernädigst zu ernennen geruht.

Gestern gab der Gesandte Sr. Maj. des Königs der Franzosen, Herr Bresson, den Herzögen von Orleans und von Nemours zu Ehren, in seiner am Pariser Platz belegenen Wohnung ein Dejeuner dansant, zu welchem der Gesandte auf dem Hofe seines Hotels noch einen großen, mit eben so viel Pracht als Geschmack decorirten Saal besonders hatte erbauen lassen. Se. Majestät der König geruhten dieses glänzende Fest, wozu etwa 400 Personen geladen waren, Allerhöchstselbst mit Ihrer Gegenwart zu beehren, auch wohnten die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses demselben bei. Heute Vormittag fand in der Gegend der Hasenheide bei Berlin das zweite Korps-Manöver statt.

In Eilenburg ist am 21. v. M. unter dem Vorsitze des General-Lieutenants a. D., Grafen Hencel von Donnermark auf Tiefensee, eine Bibel-Gesellschaft konstituiert worden, welche unter den geistlichen und weltlichen Behörden und vielen anderen Einwohnern der Stadt und Umgegend zahlreiche Theilnahme findet.

Nach der von der Bibel-Gesellschaft zu Wernigerode pro 1835 abgelegten Rechnung, hat dieselbe in diesem Jahre 372 Thlr. Einnahme gehabt und davon für 400 Stück angekaufte Bibeln 268 Thlr. ausgegeben. Vertheilt hat sie im verfloffenen Jahre 278 und seit den 20 Jahren ihres Bestehens zusammen 4440 Stück Bibeln.

Während des Monats April sind in den Fabriken zu Burg 2407 Stück Tuch verfertigt und 159 Str. rohe Wolle zur Stadt gebracht worden.

Auf die diesjährige Leipziger Jubilate-Messe haben die Tuchmacher aus Bitterfeld, im Regierungs-Bezirk Merseburg, die bedeutende Anzahl von 2200 Stück Tuch gebracht, wovon 1900 Stück ver-

kauft worden sind. Die Wittenberger Tuchmacher brachten 1737 Stück Tuch dahin, als: 575 ganz feine, 1102 mittelfeine und 60 Stück ordinaire, wovon 1520 Stück, als: 510 ganz feine, 971 mittelfeine und 39 Stück ordinaire abgesetzt wurden. Ebenso haben die Tuchmacher aus Düben einen bedeutenden Absatz gefunden.

In der Sudenburg vor Magdeburg werden jetzt vier Runkelrüben-Zucker-Fabriken eingerichtet, von denen 3 mittelst Dampfmaschinen betrieben werden sollen; die eine dieser Fabriken ist beinahe völlig fertig, wogegen die übrigen 3 noch im Aufbau begriffen sind.

Frankreich.

Paris, d. 17. Mai. Die Deputirtenkammer hat gestern den Gesetzesvorschlag über den Ergänzungskredit, Behufs der Bauwerke in der Hauptstadt mit 255 gegen 100 angenommen. Die Majorität ist somit dem Ministerium vom 22. Febr. gesichert.

Großbritannien und Irland.

London, d. 14. Mai. Das Wahlkomité zu Dublin hat eine schon über ein Jahr anhängige Streitfrage entschieden. Die Wahl des großen irischen Aufregers D'Connell's, als Parlamentsmitglied für Dublin, war, als unregelmäßig, angegriffen worden. Die Untersuchung darüber ist nun zu Ende. Das Komité hat erklärt, D'Connell sei nicht gehörig für Dublin gewählt.

Der Prinz von Capua und Miß Penelope Smyth sind am 7. Mai zu Gretna Green (dem bekannten schottischen Gränzorte, wo ein Schmid die eheliche Einsegnung erteilt) getraut worden.

Spanien.

Der karlistische Oberbefehlshaber, General Eguia, ist am 11. Mai plötzlich mit einem großen Theil seiner Truppen und seiner Artillerie von Ernani aufgebrochen. Am 12. war er zu Alegria. Man versichert, diese Bewegung sei veranlaßt worden durch einen Marsch Cordova's auf Mondragon zu. Am 12. Mai war Don Karlos zu Billareal, wo er mit Eguia zusammenkommen sollte. Zu Ernani stehen nur noch vier Bataillons Karlisten.

Portugal.

Das Dampfboot „Glasgow“ ist von Lissabon angekommen; es bringt Nachrichten vom 5. Mai. Zu Porto (oder in der Nähe) ist eine Miquelistische Insurrektion ausgebrochen. Sie scheint von sehr geringer Bedeutung gewesen zu seyn; der Pöbel zu Porto soll indessen einige Exzesse verübt und namentlich vierzehn Pianos, die eben erst ans Land geschafft worden waren, muthwillig zerstört haben.

Bekanntmachungen.

Obstverpachtung.

Zur Verpachtung des diesjährigen Obstes in der Plantage des Waisenhauses ist der 3. Juni d. J. anberaumt worden. Pachtlustige, welche sich umsehen wollen, können sich bei dem Gärtner Troche daselbst melden. Die Verpachtung selbst geschieht nach Ver-

Kanntmachung der Bedingungen an obgedachtem 3. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, in der Plantage des Waisenhauses.

Halle, den 20. Mai 1836.
Direktorium der Franckeschen Stiftungen.

Den Bau des Schauspielhauses betreffend.

Die Erarbeiten auf der Promenade sind so weit gediehen, daß mit dem Bau des Schauspielhauses unverzüglich vorgeschritten werden wird. Indem wir die geehrten Aktionairs hiervon in Kenntniß setzen, bitten wir sie zugleich, die statutenmäßige erste Einzahlung von zehn Thaler auf die Aktie Anfang Juni in Bereitschaft halten zu wollen, wo wir sie gegen unsere Quittung einholen lassen werden.

Halle, d. 21. Mai 1836.

Der Comité zu Erbauung des Schauspielhauses.
Dürking. Jeremias. Wagner. Wille.
Wucherer.

Obstverpachtung.

Das diesjährige Obst in dem botanischen Garten der Universität soll Donnerstags, den 26. Mai, Nachmittags 2 Uhr, unter den daselbst bekannte zu machenden Bedingungen, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Halle, den 19. Mai 1836.

Der Universitätssecretair Dr. Leonhardi.

Bekanntmachung.

Auf Verfügung des Königl. Gerichts, Amtes sollen in der Gemeindefchenke zu Trebitz a. d. S. auf den 4. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, drei Stück Kühe, ein Ochse und 35 Stück Schaafe öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wettin, am 20. Mai 1836.

Der Oberlandes. Gerichts. Auskultator
Schröder.
v. c.

Der Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha für das Jahr 1835 ist so eben erschienen und liefert einen abermaligen Beweis von dem gedeihlichen Wirken dieser Anstalt. Die Zahl der Versicherten stieg in diesem Jahre von 5372 auf 6120 Personen, die Summe der Versicherungen von 9,380400 Thlr. auf 10,490300 Thlr. und der Bankfonds von 958868 auf 1,158491 Thlr. Ungeachtet 165400 Thlr. für Sterbefälle bezahlt werden mußten, erlangte die Bank noch einen Ueberschuß von 60195 Thlr.

Personen, welche dieser Anstalt beitreten wollen, belieben sich zu wenden an:

- Kaiser & Comp. in Halle,
- H. A. Aenstädt in Bitterfeld,
- J. G. Richter in Delitzsch,
- J. A. Matthäi & Sohn in Eisleben,
- G. Baldamus in Hettstedt.

Getten ger. Rhein-Lachs empfing E. H. Niesel.

Rathskeller-Verpachtung.

Wegen nicht annehmlichen Erpachts-Gebots soll von Vererbpachtung des hiesigen Rathskellers und der Rathswaage-Einkünfte abgestanden und daher derselbe mit Zubehör in Zeitpacht gegeben werden.

Pachtlustige werden daher ersucht, in termino den 1. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und ihre Pachtgebote abzugeben.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Wettin, am 17. Mai 1836.

Der Magistrat.

Vertram. Lohsen. Rumpold. Walzer.

Holzverkauf.

Montag den 30. d. M., früh 9 Uhr, sollen in dem Königl. Haiderevier eine Quantität Birken und Kiefern auf dem Stamme, ingleichen Kiehlen-, Scheit- und Stock-Klastern so wie Abraum-Schocke versteigert, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Kaufliebhaber wollen sich in der Lieskauer Ecke einfinden.

Petersberg, den 20. Mai 1836.

Der Oberförster
Fromme.

Obstverpachtung.

Es soll das Obst der zum Rittergut Adendorf bei Gerbstedt gehörigen sehr bedeutenden Plantagen aller Obst-Gattungen, den 8. Juni d. J. meistbietend verkauft werden. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, jedoch wird vorläufig bemerkt, daß der Käufer sofort nach erhaltenem Zuschlage 100 Thlr. Preuß. Cour. zu erlegen hat.

Es sollen die Kirschen auf der Merseburger Chaussee zwischen Halle und Ammendorf Donnerstag den 26. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, bei mir dem Meistbietenden überlassen werden.

Friedrich Sachse.

Markt-Anzeige für Damen.

E. Masch, Schnürleibfabrikant aus Berlin, Nr. 34. am Dönhofs-Platz, empfiehlt sich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit einer Auswahl gut sitzender Schnürleiber in jeder Größe zu billigen Preisen, in verschiedenen Façons, mit und ohne Elastizität, auch elegante Reifröcke und Tricot-Waaren und mehrere andere Waaren, wobei gewiß keine Dame den Stand unbefriedigt verlassen wird. Sein Stand ist mit seiner Firma bezeichnet.

Französische

Tapeten - Fabrik

von

J. Dusart

in Halle

Märkerstraßen- und Kuhgassen-Ecke Nr. 453. empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von neuesten Dessains und Bordüren in allen Arten, und versichert die billigsten und reellsten Preise.



Auf einem Rittergute zwischen hier und Leipzig wird ein militärfreier Kutscher gesucht. Das Nähere in der Expedition des Couriers.

Die Direktion der Neuen Berliner Hagel-Affekuranz-Gesellschaft hat mir auch in diesem Jahre wiederum den Auftrag ertheilt

Versicherungen gegen Hagelschaden
aus dem Mannsfelder- und Saal-Kreise anzunehmen, was ich den Herren Landwirthen hiermit ergebenst bekannt mache.

Wettin a. d. S., den 1. Mai 1836.

Wernicke.

Nadeln.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und hochverehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er zum erstenmal diesen Markt beziehet, und ein vollständiges Lager von allen Sorten englischer und Achener Nähadeln zum Kauf bietet; vorzüglich empfiehlt er seine neuesten englischen Nadel-Stuis, welche 100 Stück Nähadeln von allen Sorten enthalten, zu 5 Sgr.; ein Stui, ein Vierteltausend enthaltend, zu 15 Sgr.; auch empfiehlt er seine guten engl. Kram-Nadeln, theils mit Silber- und Gold-Dehren, theils mit blau ausgebrühten Dehren, so wie englische Stricknadeln, 40 Stück oder 8 Heißje zu 6 Sgr.; Karlsbader das Heißje zu 1½ Sgr., wie auch Haarnadeln à la neige; besonders empfiehlt er auch engl. Federmesser und Scheeren zu feststehenden Preisen.

Sein Stand ist gegen dem Franken-Stift über, in der ersten Reihe unter der Firma:

B. Ullmann,

aus der Provinz Rheinhesen, bei Darmstadt.

Haus- und Geschäfte-Verkauf.

Beabsichtigter Veränderung wegen soll in einer der größten Städte des preussischen Herzogthums Sachsen ein, an der schönsten Lage der Stadt belegen und im besten Zustande sich befindendes Haus mit Hof und Nebengebäuden, nebst Laden und andern Utensilien, verkauft werden. Es ist darin seit mehr als 80 Jahren ein lebhaftes Material- und Weingeschäft, wie es auch noch besteht, mit dem besten Erfolg betrieben worden, kann auf dem Grundstück nöthigenfalls mehr als die Hälfte der Kaufsumme hypothekarisch stehen bleiben, und das Ganze sofort übernommen werden. Soliden Käufern werden die Herren Finger & Comp. in Wettin a. d. Saale auf portofreie Anfragen gern die sehr annehmblichen Bedingungen eröffnen.

Bekanntmachung.

Auf den 30. und 31. d. M. soll bei uns das diesjährige Scheiben- und Königschießen abgehalten werden. Indem wir unsere verehrlichen auswärtigen Freunde hiervon in Kenntniß setzen, ersuchen wir zugleich um deren Theilnahme.

Löbejün, den 17. Mai 1836.

Der Vorstand der Schützen-Kompagnie.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Erblwitz, den 18. Mai 1836.

Der Schenkwirt
Sottlieb Stolle.

Tägliche Gelegenheit nach Berlin, Morgens früh 5 Uhr, im Gasthose zum schwarzen Bär.

Dienstag den 24. Mai ist billige Gelegenheit nach Berlin und ganz Schlessen im Gasthose zur Stadt Zürich.

Außer Pyramonter und Driburger Gesundbrunnen erhielt bereits die anderen hier üblichen Trinkbrunnen von diesjähriger Füllung
Engelapotheke. Hartmann.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 21. Mai 1836.		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
Br.	S.	Br.	S.	Br.	S.		
St.-Schuldsch.	4	102	101½	Pomm. Pfandbr.	4	102½	—
Pr. Engl. Ob.	30	4	101½	Kur- u. Nm. do.	4	100½	—
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	61½	60½	do. do. do.	3½	98	—
Rm. Ob. m. l. G.	4	101½	101½	Schlesische do.	4	105½	—
Rm. Int. Sch. do.	4	101½	—	russl. G. d. Rm.	—	87	—
Berl. Stadt-Ob.	4	103	102½	do. do. d. Nm.	—	87	—
Königsb. do.	4	—	—	Zinsch. d. Rm.	—	87	—
Elbing. do.	4½	99½	—	do. do. d. Nm.	—	87	—
Danz. do. in Zh.	—	44	—	Gold al marco	—	216½	215½
Westpr. Pfd. A.	4	102½	—	Neue Duk.	—	18½	—
Gr.-Hj. Pfd. do.	4	—	103½	Friedrichsd'or	—	19½	18½
Dstpr. Pfandbr.	4	102½	—	Disconto	—	8½	4½

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Halle, den 21. Mai.

Weizen	1 thl. 12 sgr. 6 pf.	bis	1 thl. 13 sgr. 9 pf.
Roggen	— " 27 " 6 "	— " — " 28 " 9 "	
Gerste	— " 22 " 6 "	— " — " 23 " 9 "	
Hafer	— " 18 " 9 "	— " — " 20 " — "	

Stroh, 4 — 6 Thlr.

Magdeburg, d. 20. Mai. (Nach Wisveln.)

Weizen	32½ — 34 thl.	Gerste	21 — 21½ thl.
Roggen	24 — 25 "	Hafer	16 — 17 "

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 21. Mai.

Weizen	2 thl. 18 gr.	bis	3 thl. 4 gr.
Roggen	1 " 20 " —	2 " — " —	
Gerste	1 " 16 " —	1 " 18 " —	
Hafer	1 " 5 " —	1 " 6 " —	
Rappsaat	6 " 12 " —	6 " 18 " —	
W. Rübsen	6 " 10 " —	6 " 12 " —	
S. Rübsen	— " — " —	— " — " —	
Del, der Centner	— " — " —	12 " 18 " —	

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 20 Mai: 33 Zoll unter 0.